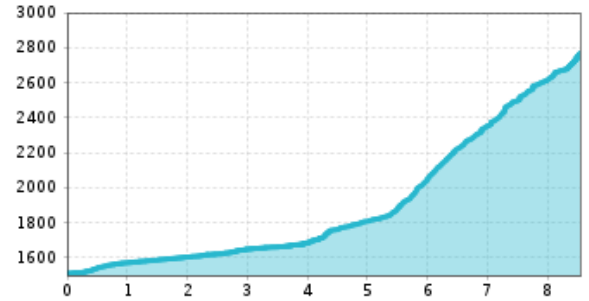


**Ein Skitourenenerlebnis in traumhafter Kulisse**



**Höhenprofil**



**Das Wichtigste auf einen Blick**

<b>Höhenmeter Bergauf</b> 1300 hm	<b>Höchster Punkt</b> 2768 m	<b>Gehzeit Aufstieg</b> 6:30 h	<b>Streckenlänge</b> 8.5 km
--------------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

**Schwierigkeit**  
Schwer

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Lüfter  
**Endpunkt:** Riepenspitze  
**Beste Jahreszeit:** JAN, FEB, MÄR

**Anreise**

**Haltestelle**

Innervillgraten Jenewein

**GPX Datei**

[Download>](#)

**Interaktive Karte**

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Start ist der Skitourenparkplatz bei den Lüfterhöfen (1.500 m) am Eingang ins Arntal. Vom Parkplatz folgt man leicht ansteigend der Strasse taleinwärts bis zur Unterstalleralm. Von dort links über eine Brücke, an einer Almhütte vorbei und über den steiler werdenden Lärchenwald bis auf die Almstraße, die zur Riepenalm (1.924 m) führt. Nach der Riepenalm folgt man dem Bach über weite Almböden bis auf ca. 2.250 m, wo man sich nach Nordwesten hin wendet bis unter die Riepenspitze. Von dort zunächst westwärts über mittelsteile Hänge hoch, bis man unterhalb der Riepenspitze Richtung Norden schwenkt. Dann über mäßig ansteigende Hänge bis in den Bereich des Schwarzsees (2455m). Von dort dreht die Tour wieder Richtung Westen und über mittelsteile Hänge bis in eine Scharte. Von dort weiter Richtung Südwesten über Mulden zum Gipfelaufbau. Auf dem letzten Stück sehr steil und meist ohne Ski zum höchsten Punkt der Riepenspitze (2.774 m)

**Abfahrt:** Wie Aufstieg

**Charakteristik:** Die Riepenspitze ist von der Oberstalleram als markante Felsgestalt erkennbar, die nicht danach aussieht, dass man sie mit Ski besteigen kann. Diese Tour erfordert Erfahrung und sollte nur bei sicheren Bedingungen gemacht werden. Die Steilheit sowie die Orientierung sind nicht zu unterschätzen. Von oben hat man herrliche Ausblicke in die Villgrater Berge, auf den Alpenhauptkamm und die Lienzer – und Sextner Dolomiten.